

Fokus

Entwicklung neuer Medikamente zur Behandlung von Autoimmunerkrankungen

Technologie

Lösliche Fc γ -Rezeptoren (sFc γ R)

Management

Peter Buckel
Chief Executive Officer
Uwe Jacob
Corporate Development Officer
Peter Sondermann
Chief Scientific Officer
Sascha Tillmanns
Medical Director
Michael Krings*
Chief Financial Officer
* beratend

Aufsichtsrat

Thomas Hecht
Chairman
Ernst-Günter Afting
Michael Motschmann
Markus Hosang
Ulrich Mahr

Wissenschaftlicher Beirat

Robert Huber
Chairman
Fritz Melchers
Zoltan Nagy
Falk Nimmerjahn

Hauptinvestoren

MIG AG
BioMedInvest AG
Santo Holding GmbH
ZETACUBE s.r.l.
KfW Mittelstandsbank
Bayern Kapital GmbH
Max-Planck-Gesellschaft e.V.
Gründer

Kontakt

SuppreMol GmbH
Am Klopferspitz 19
82152 Martinsried/München

T: +49 (0)89 30 90 50 68 0
F: +49 (0)89 30 90 50 68 68
info@suppremol.com
www.suppremol.com

Die SuppreMol GmbH ist ein Biotechnologieunternehmen, das sich auf die Entwicklung neuer Therapeutika für Autoimmunerkrankungen spezialisiert hat. Dabei handelt es sich insbesondere um die Entwicklung von Medikamenten, die auf sog. löslichen Fc γ -Rezeptoren (sFc γ R) basieren, körpereigenen Proteinen, die bereits nachweislich eine gute Wirkung bei der Milderung und Steuerung von Immunreaktionen gezeigt haben. Das Unternehmen wurde 2002 aus dem Max-Planck-Institut für Biochemie ausgegründet und hat seinen Firmensitz in Martinsried bei München.

Technologie

Bei Autoimmunerkrankungen, z. B. rheumatoider Arthritis, kommt es zur Bildung von so genannten Autoimmunkomplexen, die sich gegen körpereigene Stoffe und Zellen richten. Sie entfalten ihre schädliche Wirkung, indem sie an Fc γ -Rezeptoren (Fc γ R) auf der Oberfläche bestimmter Immunzellen binden, die dadurch gegen das körpereigene Gewebe aktiviert werden. SuppreMols lösliche Fc γ -Rezeptoren (sFc γ R) heften sich an Immunkomplexe und verhindern dadurch ihre Bindung an Immunzellen. Dadurch wird die verhängnisvolle Rückkopplung zwischen der Entstehung von Autoantikörpern, der Bildung von Immunkomplexen und der Stimulierung von Immunzellen, die zur Produktion neuer Autoantikörper führt, unterbrochen und somit Entzündungsprozesse ebenso wie Organschäden und eine weitere Aktivierung des Immunsystems wirksam verhindert.

Produkte

SuppreMol entwickelt lösliche Fc γ -Rezeptoren (sFc γ R) zur Behandlung von Autoimmunerkrankungen wie Idiopathische Thrombozytopenische Purpura (ITP), systemischer Lupus Erythematodes (SLE) und rheumatoider Arthritis (RA). Der am weitesten fortgeschrittene Medikamentenkandidat ist SM101, ein sFc γ R zur Behandlung von ITP. SuppreMol will SM101 auch zur Behandlung von SLE und über Kooperationen zur Behandlung von RA entwickeln. Darüber hinaus forscht das Unternehmen an weiteren löslichen Fc-Rezeptoren und monoklonalen Antikörpern, die den Fc γ RIIb Rezeptor blockieren.

Pipeline Überblick

	Lead Identifizierung	Lead Optimierung	Präklinik	Phase I
SM101 bei ITP				
SM101 bei SLE				
SM101 bei RA				
mAb gegen Fc γ RIIb				
Next generation sFcR				

Kooperationen und Partnerschaften

SuppreMol prüft Möglichkeiten zur Einlizenzierung von Ansätzen, die ihre bestehenden Projekte ergänzen und dadurch die Entwicklungspipeline und ihr geistiges Eigentum erweitern. Zusätzlich beabsichtigt SuppreMol, Entwicklungskooperationen für seine Produktkandidaten einzugehen, insbesondere außerhalb der ersten Krankheitsindikation Idiopathische Thrombozytopenische Purpura.

Investoren

Im Mai 2006 hat SuppreMol eine Serie A Finanzierungsrunde abgeschlossen, um die Entwicklung seines am weitesten fortgeschrittenen Produkts (SM101) zu finanzieren. Dabei investierte Z-Cube, die Venture Capital-Tochter der Zambon Group EUR 1,5 Mio., die KfW weitere EUR 1,5 Mio. und BayernKapital EUR 1,0 Mio. Im Jahr 2008 konnte SuppreMol eine Serie B Finanzierungsrunde über EUR 15,7 Mio. mit der MIG AG, BioMedInvest und der Santo Holding als neuen Investoren abschließen. Die bestehenden Investoren beteiligten sich ebenfalls an der Finanzierungsrunde.